



Auszug aus dem substantziellen Protokoll 109. Ratssitzung vom 25. September 2024

3744. 2021/381

Weisung vom 17.04.2024:

Motion von Pascal Lamprecht und Alan David Sangines betreffend Behindertengerechte Umgestaltung der Tramhaltestelle Lindenplatz einschliesslich Velomassnahmen und unter Einbezug der angrenzenden Abschnitte der Badenerstrasse, Antrag auf Fristerstreckung

Antrag des Stadtrats

Die Frist zur Erfüllung der am 29. September 2021 überwiesenen Motion, GR Nr. 2021/381, von Pascal Lamprecht und Alan David Sangines (beide SP) betreffend behindertengerechte Umgestaltung der Tramhaltestelle Lindenplatz einschliesslich Velomassnahmen und unter Einbezug der angrenzenden Abschnitte der Badenerstrasse, wird um zwölf Monate bis zum 13. Juli 2025 verlängert.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit:

Markus Knauss (Grüne): Die Motion forderte die behindertengerechte Umgestaltung der Tramhaltestelle Lindenplatz sowie Velomassnahmen in den angrenzenden Bereichen der Badenerstrasse. Daraufhin erfuhren wir von einem Projekt der Verkehrsbetriebe (VBZ) zur behindertengerechten Ausgestaltung ebendieser Haltestelle. Ein kombiniertes Projekt mit den Velomassnahmen gab es nicht. Daher wollte der Gemeinderat wissen, wie die zwei Projekte behandelt werden. Wir konnten zur Kenntnis nehmen, dass die Planung der Velomassnahmen im Tiefbauamt (TAZ) läuft, es jedoch noch eine Weile dauern wird, bis konkrete Resultate vorliegen. Die VBZ wollten nicht so lange warten und leiteten ein Projekt zur Tramhaltestelle ein. Die Investitionen in diese sind mit der künftigen Planung des TAZ nicht kompatibel. Realisiert man die Tramhaltestelle isoliert, muss mit einer Wertvernichtung von 2,8 Millionen Franken gerechnet werden. Nun kann das Teilprojekt der VBZ wegen Einsprachen nicht realisiert werden. Zentraler Punkt ist, dass keine durchgehend hohe Haltekante vorgesehen, sie also nicht vollumfänglich behindertengerecht ist. Das Verfahren liegt beim Bundesamt für Verkehr (BAV) und es kann länger dauern, bis eine Planfestsetzung vorliegt. Heute kann nicht abgeschätzt werden, wie die beiden Projekte zeitlich zueinander liegen werden. Informiert wurden wir über zwei Varianten: Eine isolierte Realisierung der Tramhaltestelle oder ein mit den Velomassnahmen kombiniertes Projekt. Der Stadtrat fordert mehr Zeit für die Planung der Massnahmen an der Badenerstrasse ein. Das Projekt ist komplex. Die



Mehrheit der Kommission beantragt die Annahme der Fristerstreckung bis zum 13. Juli 2025. Bis dahin sollten wir mehr zur möglichen Kombination der beiden Projekte wissen.

Kommissionsminderheit:

Stephan Iten (SVP): *Schon beim Vorstoss wiesen wir darauf hin, dass die Realisierung eines Velokonzepts in diesem Gebiet nicht möglich ist. Gleichzeitig unterstützten wir das Projekt der Behindertengerechtigkeit der Haltestelle. Es wurde projektiert, Gutachten wurden in Auftrag gegeben und man musste feststellen, dass es keine Lösung gibt. Die behindertengerechten Haltestellen hätten bis Ende 2023 umgesetzt sein sollen. Dass dies durch Einsprachen verhindert wird, wirft Fragen auf. Es ist Zeit für den Umbau der Haltestelle, sei es mit oder ohne Velomassnahmen – wir sind für die Lösung ohne Massnahmen. Wir sind bereit, die Motion abzuschreiben. Die Fristerstreckung lehnen wir ab.*

Weitere Wortmeldungen:

Pascal Lamprecht (SP): *Die Fragen, die sich mir bei der interessanten Lektüre stellten, sind: Was soll denn nun realisiert werden? Ergibt es Sinn, etappenweise zu realisieren? Der behindertengerechte Umbau der Haltestelle ist dringend. Gespannt bin ich auf die Schlussfolgerungen des Verkehrskonzepts Altstetten. Darin geht es nicht nur um die Haltestelle, deren Witterungsschutz zudem ungenügend ist; auch die Linksabbiegemöglichkeit von der Altstetter- in die Badenerstrasse zur Entlastung der Pfarrhausstrasse sowie die Velomassnahmen werden behandelt. Wir erachten diese Velomassnahmen als notwendig. Am wichtigsten ist die Anbindung an das Quartierzentrum, denn es handelt sich um keinen reinen Verkehrsknotenpunkt. Interessant werden der genaue Perimeter und die Auswirkungen im Verkehrskonzept sein. Sicherlich ergeben sich daraus einige Punkte, die genauer betrachtet werden wollen. Koordiniertes Bauen ist nicht unmöglich, jedoch anspruchsvoll. Ich bitte STR Simone Brander, die Prioritäten richtig zu setzen.*

Sven Sobernheim (GLP): *Die Unterstellung von Stephan Iten (SVP), wir würden behindertengerechte Haltestellen verhindern, kann ich nicht im Raum stehen lassen. Die einfachste Massnahme für Behindertengerechtigkeit im Tramverkehr sind Kaphaltestellen. Solche werden von seiner Seite am stärksten kritisiert.*

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Simone Brander: *Die Motion verlangt, dass die Tramhaltestelle behindertengerecht umgestaltet wird und gleichzeitig Velomassnahmen in deren Umfeld umgesetzt werden. Weil die Stadt an dieser Stelle verschiedene Projekte in Bearbeitung hat, die sich teilweise überlagern, ist die Ausgangslage nicht ganz einfach. Zur Umsetzung der Velomassnahmen und der behindertengerechten Haltestelle entwickelte das TAZ das Projekt Badenerstrasse. Leider musste dieses im Jahr 2019 sistiert werden, weil es verkehrstechnisch zu grossen Problemen führte. Das erwähnte Konzept, das aufzeigen*



3 / 4

soll, wie der Verkehr an der Badenerstrasse abgewickelt werden kann, braucht noch länger: Statt Sommer 2024 wird es erst Anfang des Jahres 2025 vorliegen. Dann können die Arbeiten am Projekt Badenerstrasse wieder aufgenommen werden. Erst müssen jedoch Bauarbeiten am Projekt Altstetterstrasse – einem Kanal unter den Tramgleisen – abgeschlossen werden. Diese Arbeiten waren dringlich und konnten nicht aufgeschoben werden. Trotz alledem sollten die Forderungen aus dem Behindertengleichstellungsgesetz umgesetzt werden. Die VBZ initiierte deshalb vor zwei Jahren ein separates Projekt. Koordiniert mit dem Projekt Altstetterstrasse hätte im Sommer 2024 die Haltestelle Lindenplatz provisorisch begradigt und mit hohen Haltekanten versehen werden sollen. Stadteinwärts hätten auch Velomassnahmen umgesetzt werden sollen. Gegen dieses Projekt wurden Einsprachen beim BAV eingereicht. Aus einem abgekürzten wurde ein längeres Verfahren. Bis auf weiteres kann die Tramhaltestelle deshalb nicht hindernisfrei ausgebaut werden und auch die Velomassnahmen sind blockiert. Mit welchem Projekt der Forderung der Motion schlussendlich nachgekommen werden kann, ist momentan nicht klar. Erfolgen weitere Einsprachen oder Rekurse, müssen wir die Situation neu evaluieren. Allenfalls kann es aufgrund der zeitlichen Abfolge Sinn ergeben, die behindertengerechte Haltestelle und Velomassnahmen zusammen mit dem Projekt Badenerstrasse umzusetzen. Dies könnte frühestens ab dem Jahr 2029 geschehen. Ich bitte Sie aus den erwähnten Gründen, die Frist zur Erfüllung der Motion bis am 13. Juli 2025 zu verlängern. Wir sind noch nicht am Ziel, bis dann aber hoffentlich einen Schritt weiter.

Stephan Iten (SVP): *Verstehe ich den Verkehrsplaner Sven Sobernheim (GLP) richtig, dass er am Lindenplatz eine Kaphaltestelle und auf der Badenerstrasse eine Mischverkehrsfläche für den Motorisierten Individualverkehr (MIV) und Öffentlichen Verkehr (ÖV) realisieren möchte? Seid ihr nun gegen den MIV, den ÖV oder gegen beides?*

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Referat: Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Heidi Egger (SP), Andreas Egli (FDP), Niyazi Erdem (SP) i. V. von Severin Meier (SP), Sandra Gallizzi (EVP), Anna Graff (SP), Dr. Roland Hohmann (Grüne), Reis Luzhnica (SP), Carla Reinhard (GLP), Michael Schmid (AL)
Minderheit:	Referat: Stephan Iten (SVP); Yves Peier (SVP) i. V. von Derek Richter (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



4 / 4

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 29. September 2021 überwiesenen Motion, GR Nr. 2021/381, von Pascal Lamprecht und Alan David Sangines (beide SP) betreffend behindertengerechte Umgestaltung der Tramhaltestelle Lindenplatz einschliesslich Velomassnahmen und unter Einbezug der angrenzenden Abschnitte der Badenerstrasse, wird um zwölf Monate bis zum 13. Juli 2025 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat